# Bei den Pomperlbuam ist die Welt in Ordnung

## Besucherrekord bei der Weihnachtsfeier – Verein spendet der Leukämiehilfe Passau 1500 Euro

**Bad Griesbach.** 1100 Mitglieder, erfolgreiche Veranstaltungen und jetzt auch ein FC Bayern, der zum Jahresende kräftig aufholt – die Pomperlbuam haben derzeit allen Grund zum Strahlen. Umso mehr, als mit 270 Gästen so viele Mitglieder wie nie zur Weihnachtsfeier kamen. Und auch Gutes tut der Fanclub: 1500 Euro wurden an die Leukämiehilfe überwiesen.

Welch ein Event, welch ein Wochenende – da waren sich alle Pomperlbuam vergangene Woche einig, ob Vorstand, Ehrengäste oder Vereinsmitglieder. Am vorvergangenen Sonntag kam der neue Bayernjungstar Thomas Müller zum Griesbacher Fanclub. Und auch ein weiteres Pomperlbuam-Ereignis war erfolgreich: Zur Weihnachtsfeier des Vereins kamen 270 Mitglieder in den Karpfhamer Pfarrstadl. „Noch nie waren es so viele“, freute sich Vereinspräsident Manfred Wagner.

Schon am Nachmittag waren mehr als 200 Fußball- und FC Bayern-Begeisterte mit dabei und verfolgten den grandiosen Sieg des FCB beim VFL Bochum. Bayernfan was willst du mehr? Aber für die Mitglieder des FC Bayern Fanclubs war das noch lange nicht alles. Auf der Weihnachtsfeier der Pomperlbuam wurden noch mehr als 100 Gutscheine verlost. Haupttreffer waren zwei LCD-Großbildfernseher. Dass diese unters Bayernfanvolk kommen, dafür sorgten 1. Bürgermeister Jürgen Fundke sowie Dekan Alois Anetseder, beide natürlich auch bei den Pomperlbuam. Christian Huber und Anton Lehermann können ihren FC Bayern künftig nun in noch besserer Qualität anschauen.

**Auf Spenden** ist die Leukämiehilfe angewiesen – da kommt der 1500-Euro-Scheck der Pomperlbuam für Vorsitzenden Dr. Stefan Kuklinski (M.) gerade recht. Überreicht wurde er von Hans Fischer (v.l.) und Gerhard Rieger, Vorsitzendem Manfred Wagner (2.v.r.) und Kassier Armin Martikke (r.) – Foto: Hamberger

**Die Hauptpreise** bei der Weihnachtsfeier der Pomperlbuam gewannen Anton Lehermann (v.l.) und Christian Huber (2.v.r.); es gratulieren Bürgermeister Jürgen Fundke, Vorsitzender Manfred Wagner und Dekan Alois Anetseder. – Foto: red

Am Sonntag folgte dann der Besuch von Bayernprofi Thomas Müller. Vorstand Wagner war dann am Ende auch mehr als zufrieden mit den tollen Tagen für die Pomperlbuam: „Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Griesbacher Geschäftswelt für die gespendeten Preise und dem Team der Pomperlbuam für die ausgezeichnete Arbeit am Samstag und Sonntag.“

Tradition hat es bei den Pomperlbuam auch, dass der Verein Christkindl gespielt. Traditionell übergeben Vorstandsmitglieder den Rest des Brotzeitgeldes an die Leukämiehilfe Passau. Dieses Jahr waren es 1500 Euro die Dr. med. Stefan Kuklinski von Vorsitzendem Manfred Wagner und seinen Stellvertretern Hans Fischer und Gerhard Rieger sowie Kassier Armin Martikke überreicht bekam. „Was beim Brotzeitgeld als Überschuss übrig bleibt wird alle Jahre an die Leukämiehilfe spendiert“, betonte Wagner.

„Das Geld können wir gut gebrauchen. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten brauchen die von Leukämie Betroffenen unsere Hilfe“, betonte Dr. Kuklinski bei der Spendenübergabe. Dr. Stefan Kuklinski ist seit Juli Vorstand der Leukämiehilfe Passau. Auch heuer konnte die Leukämiehilfe Passau wieder wichtige Projekte für ihre Patienten voranbringen, darunter der Aufbau der Nabelschnurblutbank am Klinikum Passau. Laut Kuklinski gibt es nur wenige Erkrankungen, wo sich Staat und Krankenkassen so weitgehend aus der Finanzierung heraus halten. So wird z.B. die „Typisierung“, also das Erfassen von möglichen Spendern, ausschließlich über Spendengelder an die verschiedenen Organisationen finanziert. – ham/red